

16. Februar 2026

Mit der Bitte um Veröffentlichung und Berichterstattung



UNART 2025/26: Jugendwettbewerb für multimediale Performances zeigt Arbeiten junger Künstler:innen in Frankfurt – Finale im Bockenheimer Depot

Die 10. Ausgabe von UNART, dem bundesweiten Jugendwettbewerb für multimediale Performances, initiiert von der ODDO BHF Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Schauspiel Frankfurt, dem Staatsschauspiel Dresden und dem Thalia Theater Hamburg, bringt erneut junge künstlerische Perspektiven auf die Bühne.

Im Frankfurter Finale am 26. und 27. Februar 2026 präsentieren selbstorganisierte Jugendgruppen ihre neu entwickelten Performances im Schauspiel Frankfurt.

Der Wettbewerb richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 21 Jahren und bietet ihnen Raum und Unterstützung zur Entwicklung ihrer eigenen Kreativität.

Die beteiligten Partnertheater und die Stiftung stellen den Jugendlichen nicht nur professionelle Bühnen zur Verfügung, sondern eröffnen ihnen auch die Möglichkeit, ihre Anliegen und Positionen künstlerisch sichtbar zu machen. Im Rahmen der drei Finalvorstellungen in Hamburg, Dresden und Frankfurt werden jeweils zwei Gruppen ausgewählt, die ihre Performances beim BEST OF UNART im April 2026 in Frankfurt präsentieren.

Die Teilnehmer:innen entscheiden selbst, welche künstlerischen Mittel sie in ihrer jeweils 15-minütigen Performance einsetzen. Das Spektrum reicht von Musik und Tanz über Video, Licht und Sound bis hin zur Interaktion mit Bühnenobjekten. Begleitet werden sie dabei von professionellen Coaches aus den Bereichen Regie, Performance, Musik, Choreografie und Videokunst, die sie bei der Konzeption und Umsetzung ihrer Arbeiten unterstützen.

Die entstandenen Arbeiten spiegeln die Vielfalt der Themen wider, mit denen sich die jungen Künstler:innen auseinandersetzen. Fragen nach Identität und Zugehörigkeit, Zukunftsperspektiven oder gesellschaftliche Debatten wie die Wehrpflicht werden in sechs eigenständigen, multimedialen Performances verhandelt – mal laut und schrill, mal leise und nachdenklich.

So wird beispielsweise die Kunst an sich zum selbstgewählten Thema: In »And Everything Dazwischen« erforscht eine Gruppe die Bedeutung von Kunst im eigenen Alltag. Ausgangspunkt ist die Frage, was es bedeutet, wenn mit dem Erwachsenwerden Kunst als Ausdrucksform zunehmend verloren geht.

Sandra Strahonja
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Schauspiel Frankfurt
Neue Mainzer Straße 17
60311 Frankfurt am Main

sandra.strahonja@buehnen-frankfurt.de
www.schauspielfrankfurt.de

T +49.69.212.48704
F +49.69.212.37161

Schauspiel Frankfurt ist eine Sparte der
Städtische Bühnen Frankfurt am Main GmbH

Intendant
Anselm Weber

Geschäftsführer
Bernd Loebe, Anselm Weber

Aufsichtsratsvorsitzende
Dr. Ina Hartwig

HRB-NR. 52240
beim Amtsgericht Frankfurt am Main
Ust.-ID Nr. DE81414083

Jung sein in einer Gesellschaft im Spagat zwischen Frieden und Krieg

Eine der Gruppen beschäftigt sich mit Werbekampagnen der Bundeswehr. In ihrer Performance stellen die Jugendlichen die Frage, inwiefern ihre Perspektiven in diesen gesellschaftlichen Auseinandersetzungen berücksichtigt werden. Welche Zukunftsversprechen macht eine Gesellschaft, die sich zwischen Frieden und Krieg bewegt, ihrer jungen Generation?

Einsamkeit, Zugehörigkeit und soziale Interaktionen

In »Beyond Words« thematisieren die Performer:innen das Gefühl, anders zu sein und fragen sich, ob im Anderssein nicht auch eine gewisse Schönheit verborgen ist. Eine weitere Gruppe legt die »Karten auf den Tisch« und spricht ehrlich über die Schwierigkeiten, wahre und tiefergründige Freundschaften zu schließen.

Reizüberflutung: Zwischen Großstadtlärm und Medienkonsum

»TATÜTATA!« stellt sich der Frage, was Lärm im Inneren eines Menschen auslösen kann. Wie wirkt sich Dauerbeschallung auf das Wohlbefinden aus?

In »Such(t)en« konfrontieren sich die Performer:innen kritisch mit ihrem eigenen Medienkonsum.

Das BEST OF UNART am 29. April 2026 im Bockenheimer Depot bildet den Höhepunkt des Jugendwettbewerbs UNART 2025/26.

Die sechs ausgewählten Gruppen aus den Finalen am Thalia Theater Hamburg, Staatsschauspiel Dresden und Schauspiel Frankfurt bringen ihre preisgekrönten Performances an einem Abend zusammen auf die Bühne.

Über die ODDO BHF Stiftung

Die ODDO BHF Stiftung engagiert sich seit 1999 dafür, gesellschaftliche Zukunftsideen zu fördern und neue Räume für Denken und Handeln zu eröffnen. Als fördernde und operativ tätige Stiftung entwickelt sie gemeinsam mit Partnern innovative Projekte in den Bereichen Kunst und Kultur, Wissenschaft und Forschung sowie Soziales. Ihr Ziel ist es, neue Perspektiven auf aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen zu ermöglichen und Orte des Experimentierens zu schaffen – als Beitrag zu einer lebendigen Demokratie, die Mut, Dialog und Verantwortung stärkt.

Weitere Informationen unter: www.oddo-bhf-stiftung.com

Sandra Strahonja
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Schauspiel Frankfurt
Neue Mainzer Straße 17
60311 Frankfurt am Main

sandra.strahonja@buehnen-frankfurt.de
www.schauspielfrankfurt.de

T +49.69.212.48704
F +49.69.212.37161

Schauspiel Frankfurt ist eine Sparte der
Städtische Bühnen Frankfurt am Main GmbH

Intendant
Anselm Weber

Geschäftsführer
Bernd Loebe, Anselm Weber

Aufsichtsratsvorsitzende
Dr. Ina Hartwig

HRB-NR. 52240
beim Amtsgericht Frankfurt am Main
Ust.-ID Nr. DE81414083



Die Aufführungstermine:

FRANKFURT

Donnerstag, 26.02.2026, 19.00 Uhr, Bockenheimer Depot

Freitag, 27.02.2026, 11.00 Uhr, Bockenheimer Depot

DRESDEN

Mittwoch, 18.03.2026, 18.00 Uhr, Schauspiel Dresden, Kleines Haus 1

Donnerstag, 19.03.2026, 18.00 Uhr Schauspiel Dresden, Kleines Haus 1

HAMBURG

Donnerstag, 26.03.2026, 11.30 Uhr & 18.00 Uhr, Thalia Theater,
Gaußstraße

BEST OF UNART - FRANKFURT

Mittwoch, 29.04.2026, 19.00 Uhr, Bockenheimer Depot

*UNART ist eine Initiative der ODDO BHF Stiftung und entsteht in
Zusammenarbeit mit dem Schauspiel Frankfurt, dem Staatsschauspiel
Dresden und dem Thalia Theater Hamburg.*

Sandra Strahonja
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Schauspiel Frankfurt
Neue Mainzer Straße 17
60311 Frankfurt am Main

sandra.strahonja@buehnen-frankfurt.de
www.schauspielfrankfurt.de

T +49.69.212.48704
F +49.69.212.37161

Schauspiel Frankfurt ist eine Sparte der
Städtische Bühnen Frankfurt am Main GmbH

Intendant
Anselm Weber

Geschäftsführer
Bernd Loebe, Anselm Weber

Aufsichtsratsvorsitzende
Dr. Ina Hartwig

HRB-NR. 52240
beim Amtsgericht Frankfurt am Main
Ust.-ID Nr. DE81414083